Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 4 | Januar 2020

Mantrailing Einsatz. Hundefreunde Eggenfelden zu Besuch
Ehrenamtstag. Zu Gast bei Bischof Oster
Fröhliche Lieder. Kinderkrippe Zwergenburg
Kinderhort Krabat. Tag des Vorlesens
Bratapfel. Genießen im Hoagarten vom St. Konrad

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas





Hundefreunde Eggenfelden e.V. zu Besuch im Altenheim St. Konrad

Mantrailing Einsatz im St. Konrad

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Walter Jahrstorfer

Hunde finden versteckte Person im St. Konrad

Die Mantrailing Gruppe der Hundefreunde Eggenfelden e.V. war zu Besuch im Altenheim St. Konrad. Fünf Mensch-Hunde-Teams haben unter der fachkundigen Anleitung von Trainerin Elske Fehl-Weileder jeweils zweimal eine bestimmte, im Haus versteckte Person gesucht.

Hunde nehmen Spur auf

Anhand eines getragenen Kleidungsstückes galt es für die trainierten Hunde mit ihren Trailern, die gesuchte Person zu finden. Ein getragenes Kleidungsstück des versteckten Menschen reicht für die Hunde aus, um eine Spur aufzunehmen.

Verschiedene Schwierigkeitsstufen

Verschiedene Schwierigkeitsstufen wurden eingebaut, wie zum Beispiel geschlossene Türen, abzweigende Spuren, falsche Personen. Auch Personen galt es zu finden, die mit dem Aufzug unterwegs waren. Eine spannende Angelegenheit, denn erst einmal mussten die Hunde die Spur im Aufzug erschnuppern.

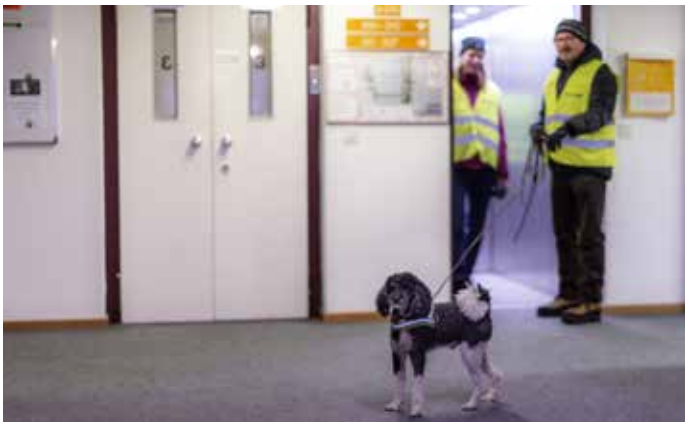
Von Stockwerk zu Stockwerk

Von Stockwerk zu Stockwerk zogen die Mantrailer mit ihren Spürnasen, auf der Suche nach Zielpersonen. Alle Teams konnten die vielen Aufgaben hervorragend meistern. - jm

















Rückblick auf ein Jahr

„Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim (ZIB)“

)) **Text:** Gerda Büchner und Julia Brandl, **Foto:** St. Vinzenz

Das Klientel eines Altenheimes verändert sich

Immer mehr Menschen verbringen die letzte Phase ihres Lebens im Pflegeheim. Besonders in den letzten Lebenswochen, wenn die körperliche Schwäche zunimmt, hoher Gesprächsbedarf besteht, starke nächtliche Unruhe auftritt und Angehörige stark belastet sind, kann die pflegerische und soziale Regelversorgung an ihre Grenzen stoßen.

Obhut am Lebensende lässt sich stark verbessern

Zeitintensive Betreuung hat uns gelehrt, dass sich die Obhut am Lebensende durch mehr frei verfügbare Zeit für den Betroffenen und nicht zuletzt auch für die Pflegenden nachhaltig verbessern lässt. Menschen im Umfeld von Schwerkranken und Sterbenden brauchen viel Information und Unterstützung. Gemeinsame Gespräche mit Patienten und Angehörigen können helfen, die schwere Zeit zu bewältigen.

Unterstützung für würdevolle Pflege

Die würdevolle Pflege von Betroffenen wird unterstützt durch Koordination und Organisation, gibt Sicherheit durch Zeit, Achtsamkeit und Fachlichkeit. Die Umsorgten erfahren in ihren physischen, sozialen, psychischen und spirituellen Belangen Unterstützung. Viele Angehörige können die belastende Situation besser verstehen und ertragen.

Persönliche Wünsche können erfüllt werden

Es können auch persönliche Wünsche erfüllt werden, welche viel Zeit in Anspruch nehmen und über die Regelversorgung nicht gedeckelt werden können. Die Akzeptanz dieses neuen Angebotes war anfänglich sehr niedrig und es brauchte Unterstützung und Kommunikation, die Zeitintensive Betreuung zu implementieren. Vor allem die Kollegen mussten lernen, die sogenannte ZIB–Kraft als Unterstützung und nicht als Konkurrenz





zu sehen. Mittlerweile erlebe ich unsere ZIB-Kraft als kompetente Gesprächspartnerin für zu Pflegende und deren Angehörige, als auch für alle Pflegekräfte unseres Hauses. Diese Bereicherung im täglichen Pflegealltag ist in unserem Haus nicht mehr wegzudenken und ein Einstellen des Angebotes wäre als herber Verlust zu werten. (Gerda Büchner Einrichtungsleitung CAH St. Vinzenz von Paul)

Positiver Rückblick auf das Jahr 2019

Mein Rückblick auf das Jahr ist sehr positiv. Das ZIB-Projekt war für viele Kollegen eine starke Erleichterung, da die Zeit im normalen Stationsalltag nicht immer gesichert ist. Meiner Ansicht nach waren die Angehörigen- bzw. Bewohnergespräche sehr wichtig. Die Angehörigen müssen viele Entscheidungen treffen, wenn der Bewohner dies nicht mehr selber kann. Das Gefühl, dass eine Pflegekraft Zeit hat, ohne Druck und ein ständiges Läuten des Telefons, lässt so manches Gespräch positiv verlaufen. Für Gespräche mit Bewohner oder Angehörigen braucht man Zeit und starkes Mitgefühl, um aufzufangen, zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen.

Angehörige sind dankbar für dieses Angebot

Durch das ZIB-Projekt ist jetzt dieser Zeitaufwand möglich und flexibel einteilbar. Angehörige haben infolge ihrer Berufstätigkeit meist erst abends oder am Wochenende Zeit und sind dankbar für dieses Angebot. Viele Angehörige und Bewohner haben Ängste, welche einfach durch Gespräche erleichtert bzw. genommen werden können.
Das ZIB-Projekt ist für mich eine Herzens-Aufgabe. Es ist eine ehrenvolle Tätigkeit, Menschen in den letzten Lebensmonaten oder -tagen zu begleiten und zu unterstützen. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man alles gemacht hat, um ein würdevolles Sterben zu ermöglichen. (Julia Brandl Palliativ Care und ZIB Fachkraft CAH St. Vinzenz)







Pfarrkirchner Delegation erlebte begegnungsreiche Stunden in Passau

Ehrenamtstreffen beim Bischof in Passau

)) **Text:** Romy Rusch **Foto:** Ingrid Schnell

Mit zwei Kleinbussen unterwegs nach Passau

Am 23. November um 8.00 Uhr trafen sich die Ehrenamtlichen von St. Konrad und St. Vinzenz, um mit zwei Kleinbussen zum Ehrenamtstreffen nach Passau zu fahren. Die Führung durch den Tag übernahm mit den beiden ehrenamtlichen Fahrern Mario Unterhuber und Josef Meister, die Betreuungsleitung Ingrid Schnell von St. Vinzenz.

Heilige Messe im Dom

Passau war schnell erreicht und alle konnten sich noch an einer kleinen Kaffeepause erfreuen. Dann ging es zur Heiligen Messe in den Dom, wo alle Ehrenamtlichen des Bistums Passau auf den Einzug des Bischofs mit seinem Gefolge warteten. In großer Andacht wurde die Heilige Messe mit Chorgesang und den Klängen der berühmten Passauer Orgel zelebriert. Bischof Stefan Oster sprach die Anwesenden in einer besonderen Predigt persönlich an und dankte ihnen für den ehrenamtlichen Einsatz in den verschiedenen Einrichtungen der Diözese Passau. Im gemeinsamen Miteinander und dem Segen des Bischofs erklang die Orgel und der Dom war erfüllt von dem Gesang „Großer Gott wir loben dich“.

Kleines Geschenk zur Erinnerung

Mit einem kleinen Geschenk zur Erinnerung an diesen Tag wurden alle verabschiedet. Im Haus Valentin gab es noch ein gemeinsames Beisammensein mit diversen Speisen und Getränken in Anwesenheit des Bischofs, der sich zu den verschiedenen Einrichtungen gesellte, um mit ihnen Gespräche zu führen. Ein sonniger Tag und gemeinsame Stunden hat die Ehrenamtlichen miteinander verbunden.



Bischof Oster begeistert von Gundi Rieger

Passende Haarfarbe

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Passende Haarfarbe zum Talarzingulum: Auch heuer schien Bischof Stefan Oster wieder begeistert zu sein von der passenden Haarfarbe Gundi Riegers zu seinem Talarzingulum. Bereits im letzten Jahr war eine Pfarrkirchner Delegation anlässlich des Ehrenamtstages in Passau eingeladen und auch da hatten die beiden schon ihren Spaß.



Damenstammtisch im Pavillion im St. Konrad

Kaffee, Torten, Ratschen

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Der Damenstammtisch stand unter dem Motto „Ratschen“ und das haben die Damen ausgiebig getan.



Ruf nach etwas „Warmem“

Teestunde mit Ilse

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Es wird dunkler und kälter draußen und deshalb wird wieder vermehrt der Ruf nach etwas „Warmem“ laut.

Eine gute Tasse Tee geht immer, hat sich Ilse gedacht und deshalb zur Teestunde eingeladen.

Das erste Mal findet sie im Hoagarten statt, danach möchte Ilse sie in unregelmäßigen Abständen in den einzelnen Sitzgruppen anbieten.

Tee ist ein Gaumen- und Augenschmauß und da wir den Tisch liebevoll decken, auch etwas fürs Auge. Es werden Teesorten angeboten, die aus dem heimischen Garten gepflückt wurden, wie Hagebutte, Malve und Pfefferminz. Ein nettes Gespräch über alte Geschichten von Tee und Kräutern und den warmen Ofen runden die Stunde ab.





Barbara Neubauer (hinten, Mitte) und Christina Wochinger (links) sangen und tanzten mit den Kindern der Kinderkrippe Zwergenburg im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. (Foto: Maier)

Besuch im St. Vinzenz

Kinderkrippe Zwergenburg

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Kinderkrippe Zwergenburg besuchte St. Vinzenz

Barbara Neubauer und Christina Wochinger besuchten mit Kindern der Kinderkrippe Zwergenburg das Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. Kurz nach dem St. Martinsfest hatten die Mädchen und Jungen ihre Laternen mitgebracht und sangen fröhlich ihre Lieder. „Ich geh mit meiner Laterne“, dem Ohrwurm „Wir fangen jetzt an“ oder „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ klangen durch den Festsaal, wo es sich die Heimbewohner im Stuhlkreis bequem machten. Barbara Neubauer erzählte den Seniorinnen und Senioren vom Martinsfest in der Zwergenburg, ganz im Dunkeln habe man es gefeiert. Nur die Laternen der Kinder hätten geleuchtet. Und besonders hätten sich die Kleinen über ihre selbstgebackenen Plätzchen in Form von Gänsen gefreut. Zurzeit werden bereits Lieder zum Nikolaus und für Weihnachten einstudiert, informierte sie die Anwesenden. Die Kinder zogen begeistert mit ihren Laternen den Stuhlkreis rundum und ebenso begeistert sangen sie für die vielen „Omas“ und „Opas“ ihre Lieder. Zum Schluss gab es noch ein „Hüpflied“. Pflegedienstleiterin Christine Cwik freute sich über den Besuch und verteilte Süßigkeiten an die Kinder. Und die Kinder freuten sich wieder auf ihre Rückfahrt zur Zwergenburg mit dem Stadtbus. –jm





Besuch vom Kinderhort Krabat im St. Konrad

Tag des Vorlesens

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Am Tag es Vorlesens hat uns der Kinderhort Krabat besucht

Früher haben die Großeltern uns Geschichten vorgelesen und heute lesen wir den Bewohnern eine Geschichte vor, war die einstimmige Meinung der Jugendlichen.

Thema war Michael Ende. Wie Momo die grauen Herren besiegen musste, um die Zeit wieder zurückzuholen. Es wurde gelesen, gesungen, Klavier gespielt und zum Schluss noch ein gemeinsames Gebet gesprochen.

Ganz besonders angetan hat den Damen das wunderschöne rote Kleid von Christa Rembart, die dafür ein besonderes Lob bekam. Wir bedanken uns beim Krabat, dass sie sich die Zeit für uns genommen haben. Sie sind gerne eingeladen, wieder zu kommen.





Genießen im Hoagarten vom St. Konrad

Der Bratapfel

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.

Bayrisches Volksgut









Zu Ehren der Verstorbenen

Gedenkgottesdienst im St. Konrad

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Jährlicher Gedenkgottesdienst im St. Konrad zu Ehren der Verstorbenen

Wie alle Jahre um diese Zeit fand auch heuer im Alten-und Pflegeheim St. Konrad ein Gedenkgottesdienst zu Ehren der Verstorbenen statt. Im Festsaal war ein Altar aufgebaut, per Beamer an die Wand gestrahlt war zu lesen „In stillem Gedenken“. Kaplan Dr. Florian Haider zelebrierte den Gedenkgottesdienst: „Wenn wir an unsere Verstorbenen denken, so sind wir als Christen immer hoffnungsvoll, dass sie nicht in einem Nichts landen, sondern bei Gott, wo Frieden und Freude ist.

Vetrauen, dass sie weiterleben

So traurig es ist, wir dürfen im Vertrauen sein, dass sie weiterleben. Ihr Leben wird gewandelt. Wir sind auf unsichtbare Weise verbunden.“ Mesnerin Marianne Kutzler trug das Wort des lebendigen Gottes vor. Gemeinsam gedachten Heimbewohner und Gäste den Verstorbenen des vergangenen Jahres. Bilder mit stimmungsvollen Sätzen wurden individuell für die 41 verstorbenen Frauen und Männer gezeigt, entsprechend viele kleine Kerzen am Altar entzündet.

Musik von Sabine Gruber und Tochter Magdalena

Die Glaubensgemeinschaft betete und lauschte der beeindruckenden Musik von Sabine Gruber an der steirischen Harmonika und ihrer Tochter Magdalena an der Harfe. Mit ihrem Harfen Solo „Papst Benedikt Weis“ berührte Magdalena die Herzen der Zuhörer. Mutter und Tochter spielten das „Sachranger Menuett“ oder das Stück „Staad wird’n“. Stellvertretende Heimleiterin Iris Riglsperger dankte allen Anwesenden fürs Kommen, besonders Kaplan Dr. Haider und den beiden Musikerinnen. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit zum Gespräch. - jm







Engel und Krampus begleiten Nikolaus

Nikolaus geht durch´s Haus

)) **Text:** Kerstin Dickl, **Foto:** Jasmin Obermeier

Heiliger Nikolaus besucht Bewohner vom St. Konrad

Der Heilige Nikolaus mit seinem Engel und dem Krampus besuchte die Bewohner des Hauses St. Konrad. Nach der Gymnastik trafen sich die Bewohner im Hoagarten bei Punsch und Plätzchen. Der heilige Nikolaus beschenkte jeden mit einem Schokoladennikolaus. Der Krampus musste nicht einschreiten, da die Bewohner alle das ganze Jahr über sehr brav waren. Anschließend wurden die gespannt wartenden Bewohner in den jeweiligen Sitzgruppen und auf ihren Zimmern besucht.



Traditionelle Adventfeier im St. Konrad

Besinnliche Stunde

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Auch heuer gab es wieder die traditionelle Adventfeier im Alten-und Pflegeheim St. Konrad, eine besinnliche Stunde zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit.

Iris Riglsperger begrüßt Heimbewohner

Stellvertretende Heimleitung Iris Riglsperger begrüßte die Heimbewohner im Festsaal. Musikalisch umrahmt wurde die Adventfeier von Sabine Gruber auf der Knopfharmonika und ihrer Tochter Magdalena an der Harfe.

Musikalisches Duo erfreut mit Weihnachtsmusik

Mal erfreute das musikalische Duo die Zuhörer mit besinnlicher Weihnachtsmusik, mal gab es beschwingte Lieder, die zum Mitsingen und -schunkeln animierten.

Geschichten zur staaden Zeit

Iris Riglsperger und Sabine Gruber erzählten Geschichten zur staaden Zeit. Der Festsaal war adventlich geschmückt und die vielen angezündeten Kerzen zauberten eine romantische Stimmung.

Ein Duft von Punsch und Plätzchen zog durch den Saal, Weihnachten naht. - jm



Beginn der Vorweihnachtszeit

Adventskranz

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Der Adventskranz ist der Beginn der Vorweihnachtszeit, worauf sich schon alle freuen. Von Kerze zu Kerze, kommen wir Weihnachten, dem Fest der Liebe, näher. Der Kerzenschein vermittelt uns das „hoamelige Gefühl“, es ist ein besonderer Zauber in diesem Adventskerzenlicht und lässt alte Kindheitserinnerungen wieder wach werden und die Augen strahlen.



Spatzlwirt lädt Damen vom St. Konrad ein

Einladung ins Spatzl

)) **Text und Foto:** Walter Jahstorfer

Gotthard Pixner hat alle Damen in sein Spatzl eingeladen. Es war ein kurzweiliger und geselliger Nachmittag.



Das große Staunen

„Wos heid ois gibt!“

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Einige Frauen besuchten den Weihnachtsmarkt beim Weko. Groß war das Staunen, so viele Glitzereien überall. Dann die tolle Bettwäsche und die schönen Betten, da möchte man sich am liebsten gleich hinein legen und ein bisschen ausruhen. Nach dem ganzen Schauen ging’s noch zur Stärkung ins Restaurant, bevor sich die Gruppe wieder auf den Weg nach Hause begab.







Vertraut, wichtig und tröstlich

Gottesdienst

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Walter Jahstorfer

Immer mittwochs in der Kapelle vom St. Kornad

Immer mittwochs um 10 Uhr findet der Gottesdienst in der Kapelle vom St. Konrad statt. Zu dieser, meist von Pater Dariusz Parzych zelebrierten Messe, finden sich nicht nur zahlreich die Bewohner von St. Konrad, sondern auch viele Besucher von außen ein, um den Gottesdienst zu feiern.



Geistliches Beisammensein

Bibelstunde

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Walter Jahstorfer

Zweimal im Monat findet mittwochs die Bibelstunde mit Pfarrer Rupert Wimmer in der Cafeteria statt.



Nikolaus erfreut Bewohner im St. Vinzenz

Der Nikolaus geht durch´s Haus!

)) **Text:** Ingrid Schnell, **Foto:** Christine Cwik

Von draußen vom Walde komm ich her,
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.
Ich sprach: „Lieber Herr Christ, meine Reise fast zu Ende ist.
Ich soll nur noch in dieses Heim,
wo nur gute Bewohner sein.
Ich will allen eine Freude machen,
bringe Euch nur gute Sachen.“







Am Männertag vom St. Vinzenz unterwegs in Pfarrkirchen

Zu Gast bei Gotthard Pixner, dem Südtiroler!

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Walter Jahrstorfer

Männer vom St. Vinzenz besuchen das Spatzl

Am Männertag machten sich die fitten Männer und die ehrenamtlichen Begleiter wieder auf den Weg. Dieses Mal waren wir Gäste in der Südtiroler Stuben von Gotthard Pixner, beim ehemaligen Spatzl.

Wirt begrüßt herzlich seine Gäste

Mit seiner herzlichen Art wurden wir gleich alle in Empfang genommen und begrüßt, jeder bekam ein gemütliches Platzerl. Dann kam die Überraschung!
Der Wirt und Landwirt mit eigener Vermarktung erzählte uns erst, warum er uns eingeladen hat und dass er uns jetzt mit seinen Spezialitäten verwöhnen möchte.

Gerstensuppe oder Kürbiscremesuppe

Zur Freude von uns allen bekamen wir gleich eine köstliche Kürbiscremesuppe, das tat richtig gut und wärmte so schön. Als nächstes wurden wir mit Apfelstrudel und einer Kugel Vanilleeis verwöhnt, ideal für alle, die eine Tasse Kaffee genossen.

Südtiroler Speck und eigene Salami

Als Hauptgang gab's Südtiroler Speck von seinen Tieren, selbst hergestellter Salami und verschiedene Brotsorten. Und weil er meinte, wir sind immer noch nicht satt, gab's noch Marone, hab gar nicht gewusst, dass die so gut sind. Manchen ging's wie mir, aber manche sind der Meinung, was der Bauer nicht kennt, isst er nicht. Zum Abschluss noch ein Verdauungsschnapserl, da merkt man halt, dass die Südtiroler auch mal Bayern waren.

Wunderschöner Nachmittag mit Gotthard Pixner

Ein rundum wunderschöner Nachmittag mit vielen Informationen über seine Heimat ging zu Ende und alle verabschiedeten sich noch ganz herzlich von Gotthard.

















Bewohner und Mitarbeiter gemeinsam auf dem Weg zur Krippe

„Den Weg zur Krippe gehen“

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Bewohner und Betreuungsmitarbeiterinnen machten sich gemeinsam auf den Weg zur Krippe

Mit einem christlichen Text begrüßte Ingrid die Anwesenden im Andachtsraum. Sie erzählte die über 2000 Jahre alte Geschichte von der Geburt Jesu im Stall zu Betlehem.

Auch wir machen uns auf den Weg, alle Heimbewohner, die hier leben und alle Mitarbeiter.

Langer Lebensweg hinter sich

Jeder von uns hat schon einen Lebensweg hinter sich. Manchmal stolpern wir über Steine, zweifeln auf dem Weg, es ist bitterkalt, wir fühlen uns manchmal einsam, sind im Finstern auf der Flucht, wie manche Bewohner, die aus der Heimat fliehen mussten. Und trotzdem sind wir nie alleine.

Adventszeit miteinander erleben

„Wir dürfen miteinander die Adventszeit erleben und wir wissen, ein Stern wacht über uns, das größte Geschenk liegt aber noch vor uns, es kommt in der Heiligen Nacht zur Welt, in einer Krippe.

Liebe und Licht in unseren Herzen

Das Christuskind bringt Liebe und Licht in unsere Herzen und darum bereiten wir IHM ein schönes „Kripperl“ und lassen uns verzaubern von dieser heiligen Zeit.“

Weihnachtskripperl gemeinsam aufgebaut

Gemeinsam wurde das Weihnachtskripperl aufgebaut, die Heimbewohner durften die Figuren, welche sie am Anfang in die Hand bekommen haben und bestaunen konnten, zurück ins Kripperl stellen.







Ehrenamtliche Mitarbeiterin unterstützt das Alten- und Pflegeheim

Gaby Harant, eine Gönnerin des Hauses St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Ehrenamtliche Mitarbeiterin unterstütz mit Fürsorge

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Gaby Harant unterstützt mit ihrer Fürsorge das Altenheim St. Vinzenz, seit ihr inzwischen verstorbener Bruder hier lebte. So hilft sie in regelmäßigen Abständen bei Veranstaltungen im Haus mit.

Persönliche Zuwendung macht den Menschen Freude

Mit ihrer persönlichen Zuwendung macht die Ehrenamtliche den Menschen stets Freude. Chiffontücher und Bohnensäckchen spendete Gaby Harant für die Sturz-und Balance Trainingsgruppe, davon waren alle begeistert. Gespendet hat sie heuer aber auch den herrlichen Christbaum, der von Josef Reitberger angeliefert und mit Hilfe der beiden Hausmeister Konrad Schmauß und Christian Gotter aufgestellt wurde.

Herrlicher Christbaum gespendet

Prachtvoll vorm Eingang strahlt der Weihnachtsbaum. Einem alten Brauchtum zufolge gibt es für das Loben des Christbaums „Mei is des a schena Bam“ ein Stamperl Schnaps. Dazu meinte die edle Spenderin: „Bei der Weihnachtsfeier gebe ich eine Runde aus!“









Tanztee im Hoagarten vom St. Konrad

„Darf ich bitten junge Frau“

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Wer hat diesen Satz nicht gern gehört, als er noch zu den früher üblichen Tanzveranstaltungen oder Faschingsbällen gegangen ist.

Früher waren diese Veranstaltungen Orte der Begegnung und der Freude, so haben sich auch viele Bewohner eingefunden, als Roswitha und Christiane am Donnerstagnachmittag zum Tanz-Tee eingeladen haben.

Bei einem Glas Sekt und guten alten Schlagern wurde das Tanzbein geschwungen und in Erinnerungen geschwelgt.

Eine gelungene Abwechslung, die gerne öfter stattfinden kann.











Maria Ward Kindergarten

Plätzchen verzieren

)) Text und Foto: Jasmin Obermeier

Am 04. Dezember kamen die Kinder des Maria Ward Kindergartens mit zwei Betreuerinnen, um Plätzchen zu verzieren. Die Mamas der Kinder haben einen Tag zuvor schon mit den Kleinen im Kindergarten die Plätzchen gebacken. Mit Zuckerguss, Schokoguss und vielen bunten Streuseln wurden die süßen Köstlichkeiten eifrig verziert. Anschließend sangen die Kinder das Lied „Guten Tag, ich bin der Nikolaus“. Nebenbei wurden die leckeren Plätzchen mit Kaffee und Tee verspeist.







Basteln im Hoagarten vom St. Konrad

Weihnachtssterne basteln

)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit trafen sich einige Bewohner, um Weihnachtssterne zu basteln.

Sterne aus Papier in Rot und Weiß

Rot oder weiß, jeder, wie er wollte. Verschiedene Schablonen wurden angefertigt, damit nicht alle Sterne gleich aussehen. Dann wurde ausgeschnitten, etwas knifflig, aber die Ergebnisse können sich sehen lassen.









Basteln im Hoagarten vom St. Konrad

Schüler des KWA gestalten besonderen Nachmittag im St. Konrad

)) **Text:** Kerstin Dickl / KWA **Foto:** Walter Jahrstorfer

Fröhliche Stunden im Hoagarten vom St. Konrad

Die Schüler des KWA bereiteten den Bewohnern einen besonderen Nachmittag. Aufgeteilt in drei Gruppen, fanden verschiedene Angebote statt.

Plätzchen verzieren mit Kindern

Im Hoagarten wurden gemeinsam mit Kindern Plätzchen verziert. Zudem wurde gesungen und weihnachtliche Gedichte vorgetragen. Das gemeinsame Werkeln mit den Kindern bereitete den Bewohnern viel Freude und es gab sehr viel zu lachen.

Gemeinsam basteln und fühlen

Die Schüler bastelten gemeinsam mit den Bewohnern verschiedene Bildmotive zum Fühlen. Eifrig wurden dazu verschiedene Details, wie zum Beispiel ein Ast oder ein Stück Baumrinde, eine getrocknete Blumenblüte oder sonstige greifbare Gegenstände auf einen Bilderrahmen geklebt. Mit Hilfe einer Heissklebepistole konnten erstaunlich schöne Bilder gestaltet werden. Das gemeinsame Basteln bereitete allen sehr viel Freude.

Kleiner Ausflug zum Weko

Die dritte Gruppe hatte einen Ausflug organisiert. Die Schüler hatten einen Ausflugsnachmittag vorbereitet. Den Weko in Pfarrkirchen wollte man besuchen, um mit den Bewohnern ein paar abwechslungsreiche Stunden zu erleben.











REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT

Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen

BIO Sortiment
aus der Region

Über 500 Artikel

Kartoffeln und Eier vom Biohof Stallhofer aus Schönau, Nudeln vom Geflügelhof Ertl aus Massing, Müsli, Ketchup, Essig, Öl uvm. von der Bio-Zentrale aus Wittibreut



Sandra Strobl
Marktleitung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE



Adobe Stock © Stillfx | #81519874

Kurzgeschichte

Die Zeit

)) ein Geschichte von Romy Rusch

Sie war eine alte Frau, hatte eine neue Wohnung bezogen in einem sehr schönen Haus. Aber sie war immer allein und fand keine Beziehung zu den Mitbewohnern. Wenn sie sich allein und einsam fühlte, erinnerte sie sich gerne an manche Stunden ihrer vergangenen Lebensjahre, die mit viel „Liebe“ ihr Leben erfüllt haben. Es war ihr immer sehr wichtig, mit ihren Mitmenschen liebevoll umzugehen und Streitigkeiten zu vermeiden. Von Freunden auch Frau Lieblich genannt, setzte sie immer die Liebe über das Leid. So saß sie wieder einmal, in Erinnerung versunken und dachte, dass sie etwas unternehmen müsse, um Kontakt zu ihren Mitbewohnern zu bekommen. Also beschloss sie, sich bei allen persönlich vorzustellen. Im Erdgeschoss fing sie an, klingelte an dem Türschild, an dem „Hochmut“ stand. Als nach längerer Zeit geöffnet wurde und sie um Einlass bat, um sich vorzustellen, sagte man sehr hochmütig, dass man keinen nachbarlichen Kontakt wünsche. Frau Lieblich nahm es gelassen hin und ging eine Treppe höher, klingelte an der Türe, an der „Reich“ stand. Eine Frau öffnete und man hörte, dass hier ein großes Fest stattfand. Noch ehe Frau Lieblich etwas sagen konnte, sagte die Frau, dass sie ihren „Reichtum“ feiern, weil sie im Lotto gewonnen hätten und keinerlei Beziehung zu Nachbarn wünschen. Die Türe war zu und der Lärm nicht zu überhören. Aber Frau Lieblich wollte nicht aufgeben, klopfte an die gegenüberliegende Türe, an der „Traurig“ stand. Eine schwarze Gestalt öffnete und sagte, dass sie sich in großer „Traurigkeit“ befänden und nicht gestört werden wollen. Eine Treppe höher stand an der Eingangstüre „Glück“, aber als sich die Türe öffnete, meinte die junge Frau, dass sie niemand einlassen würden, weil sie so sehr glücklich seien. Eine Treppe führte noch zu einer Dachgeschosswohnung und Frau Lieblich wollte es noch einmal versuchen. Beschwerlich ging sie die letzten Stufen der Treppe nach oben. Es gab kein Namensschild, aber nach kurzem Klopfen öffnete ein sehr freundlicher alter Mann und bat sie herein. Bei Kaffee und Gebäck unterhielten sie sich sehr lebhaft und die Zeit verging. Man verabschiedete sich bis auf ein baldiges Wiedersehen. Als Frau Lieblich wieder in ihrer Wohnung war und über das Erlebte nachdachte, fiel ihr ein, dass sie nicht einmal den Namen des netten alten Mannes im Dachgeschoss wusste. Sie überlegte lange Zeit, wie sie seinen Namen erfahren würde. Da glaubte sie auf einmal, eine innere Stimme zu hören, die ihr sagte: „Ich bin das „Wissen“ und wenn du genau überlegst, dann weißt du, dass der alte Mann nur eines sein kann, nämlich „die Zeit“ und es wird dir klar, dass nur die Zeit verstehen kann, wie wichtig die Liebe im Leben ist.“

Frau Lieblich war eingeschlafen und als sie am nächsten Morgen erwachte, glaubte sie an einen sehr weisen Traum, an den sie sich in einsamen Stunden immer wieder gerne erinnern möchte und wünschte sich noch viel Zeit, um den Sinn ihres vergangenen Lebens zu verstehen.



Adobe Stock © Taiga | # 286313536

Unser Glaube gibt uns Kraft

Trost im Gebet

)) **ein Gebet von** Romy Rusch

Herr, dein Wille geschehe,
im Leben und Tod,
schenke mir deine göttliche Nähe,
mein Schöpfer Gott.
Hilf mir, deinen Heiligen Geist
in mir zu spüren,
denn nur du mein Gott weisst,
ich lasse mich führen.
Lasse mich alles ertragen auf Erden,
was auch immer ist,
mich im Glauben stark werden,
wie Jesu Christ.
Hilf mir nach deinem Wort zu leben,
so wie du es vorbestimmt,
damit dass was mir als Mensch gegeben,
auch immer gelingt.
Führe mich Vater durch jeden Tag,
damit ich verstehe,
was auch immer noch kommen mag,
dein Wille geschehe.

Amen

Zur Weihnachtszeit

Das Licht der Heiligen Nacht

)) **ein Gedichtvon** Romy Rusch

Kein Licht war heller seit jener Nacht,
als der Stern hoch am Himmel stand
und ein Engel die Botschaft gebracht,
zu den Hirten, die schlafend er fand.
Die Botschaft, dass ein Kind ward geboren,
in einem Stall in der Nähe von Bethlehem,
das Kind, von Gott zum Messias auserkoren,
als Sohn Gottes in die Welt zu gehen.
Und es erhoben sich die Hirten all´,
folgten des Engels Botschaft im Sinn,
dem Stern bis hin zu Bethlehems Stall
und sie sanken in tiefer Ehrfurcht dahin.
Vor dem Kind, in großer Demut gebeugt,
haben sich die Menschen auf Erden seitdem,
vor Jesus Christus, dem Erlöser verneigt
und in ihm den Sohn Gottes geseh´n.
Er ist zu den Menschen der Erde gekommen,
um ihnen zu verkünden Gottes Wort,
was damals die Hirten und Könige vernommen,
lebt durch Jesus Botschaft noch heute fort.
Und beim Gesang unserer Weihnachtslieder,
ist die Erinnerung an Bethlehem wieder da,
sehr hell ist diese Nacht immer wieder
und die Gottesbotschaft den Christen so nah.
Denn immer noch strahlt ein Schein
vom Stern, der die Hirten zum Stall gebracht,
noch tief in unser aller Herzen hinein,
jedes Jahr in der Heiligen Nacht.
Macht Eure Herzen offen und weit
für das Licht in der Heiligen Nacht,
für die Gottesbotschaft, die zu jener Zeit
uns der Heiland zur Erde gebracht.

Wir beten für:



Adobe Stock © trahko | #109637179

Gestorben ist nur des Körpers Hülle
mit dem Tod,
es sind allein nur der Seele Gefühle,
die schweben zu Gott.
In seinem Reich, das nicht von dieser Welt,
schwindet alles Leid
und nur des Menschen Seele ist erwählt,
für das Leben in Ewigkeit.

)) **Gedicht:** Romy Rusch

Birzle Pia
verstorben am 14. November – 81 Jahre

Ortmeier Aloisia
verstorben am 23. November – 89 Jahre

Gerlach Stephanie
verstorben am 14. November – 89 Jahre

Huber Alois
verstorben am 24. November – 86 Jahre



Adobe Stock © Floydine | #166862791





Schüler des KWA gestalten Stammtisch

Ein besonderer Männerstammtisch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Schüler der Heilerziehungspflegeklasse des KWA gestalten einen besonderen Männerstammtisch

Gestaltet von Schülern der Heilerziehungspflege des KWA. Schon allein die Deko auf den Tischen verriet das Thema des Stammtisches.
Echte Kegeln und Kugeln aus der Holzkegelbahn vom Schachtl und dann noch richtig originale Eisstöcke in verschiedenen Größen.
Die Schüler stellten sich mit einem passenden Lied vor, begleitet von einem Schüler auf der Gitarre. Im Anschluss bedienten sie unsere Männer, was ganz gut ankam, da drei junge Mädels dabei waren. Zünftig ging's zu, jeder wusste was zu berichten aus der Zeit, wo sie noch selber Eisstock geschossen haben oder gekegelt wurde. Die Freude war dann riesig, als die Schüler erzählten, dass sie mit ihnen zusammen eine Tischkegelbahn bauen würden. Es meldeten sich gleich einige Helfer und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Stadthotel Spatzl
Südtiroler Stub'n

Öffnungszeiten
Täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr
Warme Küche
von 11.30 bis 21.30 Uhr

Telefon 08561985790
Inhaber: Gotthard Pixner
Stadtplatz 37 - 84347 Pfarrkirchen
stadthotel-spatzl.de



Adobe Stock © FFCucina Liz Collet | #265268315



Adobe Stock © Martin Rettenberger | # 100591865



Adobe Stock © mizina | # 110350639



Adobe Stock © Alexander Raths | # 271072270

MITTAGESSEN

von Montag, den 6. Januar bis Sonntag, den 12. Januar 2020

Montag, Heilige Drei Könige

(1) Bouillon mit Einlage *(50 kcal)*

Kalbsnierenbraten, mit Böhmischen Knödel und Kaisergemüse *(580 kcal)*

Dienstag

(1) Kohlrabisuppe *(80 kcal)*

Panierte Hähnchenkeule, mit Kartoffel- und Gurkensalat *(580 kcal)*

(2) Kohlrabisuppe *(70 kcal)*

Quarkauflauf, mit Aprikosenkompott *(540 kcal)*

Mittwoch

(1) Fleischklößchensuppe *(50 kcal)*

Schwarzgeräuchertes, mit Sauerkraut und Salzkartoffeln *(580 kcal)*

Kaffee und Marmorkuchen *(195 kcal)*

(2) Fleischklößchensuppe *(70 kcal)*

Gedünstetes Fischfilet, an Kräutersoße mit Gemüsereis und Salat *(520 kcal)*

Kaffee und Marmorkuchen *(195 kcal)*

Donnerstag

(1) Kalbscremesuppe *(70 kcal)*

Rindergulasch, mit Serviettenknödel und Salat *(580 kcal)*

(2) Kalbscremesuppe *(70 kcal)*

Nudel-Gemüseauflauf, mit gemischten Salat *(540 kcal)*

Freitag

(1) Backerbsensuppe, mit Fadennudeln *(50 kcal)*

Gebratenes Fischfilet, an Dillsoße, Petersilienkartoffeln und Salat *(540 kcal)*

(2) Backerbsensuppe, mit Fadennudeln *(50 kcal)*

Rupfhauben, mit Kompott *(580 kcal)*

Samstag

(1) Champignonsuppe *(70 kcal)*

Majoranfleisch, mit Kroketten und Salat *(580 kcal)*

(2) Champignonsuppe *(70 kcal)*

Pizza, mit Schinken und gemischtem Salat *(560 kcal)*

Sonntag

(1) Bratnockerlsuppe *(50 kcal)*

Putenrollbraten, mit Kartoffelpüree und Gemüse *(560 kcal)*

Himbeerschnitte, und Kaffee *(295 kcal)*

Änderungen sind kurzfristig möglich

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!

ABENDESSEN

Montag, Heilige Drei Könige

(1) Warme Käsekrainer, mit Senf und Brot *(540 kcal)*

Dienstag

(1) Nudelsuppe, mit Hähnchenfleisch und Brot *(560 kcal)*

(2) Rührei, mit Butter Brot *(520 kcal)*

Mittwoch

(1) Kräuterquark, mit Pellkartoffeln *(450 kcal)*

(2) Kalter Braten, mit Kren, fein garniert mit Butter und Brot *(550 kcal)*

Donnerstag

(1) Käseaufschnitt, fein garniert, mit Butter und Brot *(520 kcal)*

(2) Regensburger, bunt garniert, Butter und Brot *(550 kcal)*

Freitag

(1) Brathering, mit Butter und Brot *(450 kcal)*

(2) Obazter, mit Tomate und Ei, Butter und Brot *(550 kcal)*

Samstag

(1) Weißwürste, mit Senf und Breze *(530 kcal)*

Sonntag

(1) Wurst- und Käseteller, bunt garniert, Butter und Brot *(520 kcal)*

Änderungen sind kurzfristig möglich

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!



Adobe Stock © DoraZett | # 57139379



Adobe Stock © kab-vision | # 32842414



Adobe Stock © victoria p. | #26174361



Adobe Stock © Dar1930 | ##286033811









Betreuungsangebot St. Konrad

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** laut Aushang

14.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag, 2. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Musik,** „Wo man singt da lass dich nieder...“

Freitag, 3. Januar

10.00 Uhr **Mobilitätserhaltendes Angebot,** „Wer rastet, der rostet“

14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Samstag, 4. Januar

10.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

14.00 Uhr **Cafesamstag**

16.00 Uhr **Rosenkranz,** Kapelle

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr **Wortgottesdienst** laut Aushang

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Montag, 6. Januar, Heilig Drei König

10.00 Uhr **Musik** „Wo man singt, da lass dich nieder...“

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Dienstag, 7. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Mittwoch, 8. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** laut Aushang, Kapelle

14.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag, 9. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Damenstammtisch**

Freitag, 10. Januar

10.00 Uhr **Mobilitätserhaltendes Angebot,** „Wer rastet, der rostet“

14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Samstag, 11. Januar

10.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

16.00 Uhr **Rosenkranz,** Kapelle

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr **Wortgottesdienst** laut Aushang

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Wir wünschen Ihnen viel Freude

Betreuungsangebot St. Konrad

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Montag, 13. Januar

10.00 Uhr **Musik,** „Wo man singt, da lass dich nieder“

14.00 Uhr **Gedächtnistraining,** Pavillion

Dienstag, 14. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Mittwoch, 15. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** laut Aushang, Kapelle

14.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag 16. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

10.00 Uhr **Bingo,** mit Terri Petry

14.00 Uhr **Musik** „Wo man singt, da lass dich nieder...“

Freitag, 17. Januar

10.00 Uhr **Mobilitätserhaltendes Angebot,** „Wer rastet, der rostet“

10.00 Uhr **Männerstammtisch**

14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Samstag, 18. Januar

10.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

16.00 Uhr **Rosenkranz,** Kapelle

Sonntag, 19. Januar

10.00 Uhr **Wortgottesdienst** laut Aushang

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Montag, 20. Januar

10.00 Uhr **Musik** „Wo man singt, da lass dich nieder...“

14.00 Uhr **Gedächtnistraining**

Dienstag, 21. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Mittwoch, 22. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst,** laut Aushang, Kapelle

14.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag, 23. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Musik** „Wo man singt, da lass dich nieder...“

Freitag, 24. Januar

10.00 Uhr **Mobilitätserhaltendes Angebot,** „Wer rastet, der rostet“

14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Wir wünschen Ihnen viel Freude

















Betreuungsangebot St. Konrad

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Samstag, 25. Januar

10.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

16.00 Uhr **Rosenkranz,** Kapelle

Sonntag, 26. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** laut Aushang, Kapelle

14.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

Montag, 27. Januar

10.00 Uhr **Musik** „Wo man singt, da lass dich nieder...“

14.00 Uhr **Gedächtnistraining**

Dienstag, 28. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Unterhaltung,** „Genieße jeden Augenblick“

Mittwoch, 29. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** laut Aushang, Kapelle

14.00 Uhr **Aktivierung der Sinne,** „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag, 30. Januar

09.15 Uhr **Gymnastik,** Hoagarten

14.00 Uhr **Geburtstagskranzerl**

Freitag, 31. Januar

10.00 Uhr **Mobilitätserhaltendes Angebot,** „Wer rastet, der rostet“

14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Besuch von Hund Fly, laut Aushang

Wir wünschen Ihnen viel Freude



Adobe Stock © Carmen 56 | # 241453123

Ein neues Lebensjahr hat angefangen
und es geht immer weiter,
viele Lebensjahre sind vergangen,
mal traurig und mal heiter.
Was auch die Zukunft bringen mag,
das Leben sei gepriesen,
man sollte jeden neuen Erdentag
in Dankbarkeit genießen.

)) **Gedicht:** Romy Rusch

Schachtner Edelgard	Niederreiter Betty
Müller Barbara	Fischer Stefan
Uhlig Paula	Raßhofer Waltraud
Geiß Josef	Huber Ludwig
Steinhuber Paula	Eckert Peter
Schramm Erwin	Drexler Gertrud
Greil Karolina	Maschberger Anna
Schmatz Maria	Flexeder Monika
Berger Annemarie	Ländler Lieselotte

Wir gratulieren herzlichst und wünschen Alles Gute!



Unser Zuhause – unsere
Leidenschaft.

Für die Beratung & Betreuung in Finanz-, Versicherungs- und Immobilienfragen sind wir für Sie da und fördern vielseitig das Gemeinwohl vor Ort.

Als Bank aus der Region für die Region fühlen wir uns unserer Heimat in besonderer Weise verbunden.

Mit Spenden fördern wir gemeinnützige Projekte und kulturelle Initiativen in der Region.

Bei allem, was wir tun, stehen unsere genossenschaftlichen Werte sowie der Partnerschaftsgedanke zu unseren Mitgliedern und Kunden im Mittelpunkt.

Das ist es, was uns antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – kompetent, persönlich, nah!

VR-Bank Rottal-Inn eG









Betreuungsangebot St. Vinzenz

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang
Täglich am Vormittag 10 Minuten Aktivierung

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.30 Uhr **Kaffee und Kuchen** in den Bereichen mit Jahresrückblick - Fotoalbum

Donnerstag, 2. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** im Andachtsraum
15.00 Uhr **Gedächtnistraining** in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 3. Januar

15.00 Uhr **Kochen oder Backen** in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 4. Januar

14.00 Uhr **Erinnerungen werden wach** in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 5. Januar, Heilig Drei Königstag

10.00 Uhr **Wortgottesdienst -** Weihrauch zieht durch's Haus!
14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag** in den Aufenthaltsräumen

Montag, 6. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag mit Gundi** in der Lindenallee
15.00 Uhr **Gesellschaftsspiele** auf Hollerbusch

Dienstag, 7. Januar

10.30 Uhr **Sturz – und Balancetraining** im Mehrzweckraum
15.00 Uhr **Erzählrunde** in den Aufenthaltsräumen
16:00 Uhr **Sterberosenkranz** im Andachtsraum

Mittwoch, 8. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.30 Uhr **Geburtstagskaffee** für die Dezemberjubilare

Donnerstag, 9.Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** im Andachtsraum
15.00 Uhr **Gedächtnistraining** in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 10. Januar

10.30 Uhr **Männerstammtisch** im Festsaal
15.00 Uhr **Kochen oder Backen** in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 11. Januar

14.00 Uhr **Erinnerungen werden wach** in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr **Wortgottesdienst**
14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag** in den Aufenthaltsräumen

Wir wünschen Ihnen viel Freude

Betreuungsangebot St. Vinzenz

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang
Täglich am Vormittag 10 Minuten Aktivierung

Montag, 13. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag mit Gundi** in der Lindenallee
15.00 Uhr **Gesellschaftsspiele** auf Hollerbusch

Dienstag, 14. Januar

10.30 Uhr **Sturz – und Balancetraining** im Mehrzweckraum
14.30 Uhr **Gemütliche Damenrunde** im Festsaal
15.00 Uhr **Erzählrunde** in den Aufenthaltsräumen
16.00 Uhr **Rosenkranz** im Andachtsraum

Mittwoch, 15. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.30 Uhr **Melodien klingen durch den Saal**

Donnerstag, 16. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** im Andachtsraum
15.00 Uhr **Gedächtnistraining** in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 17. Januar

15.00 Uhr **Kochen oder Backen** in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 18. Januar

14.30 Uhr **Caritas – Cafe im Festsaal**

Sonntag, 19. Januar

10.00 Uhr **Wortgottesdienst**
14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag** in den Aufenthaltsräumen

Montag, 20. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag mit Gundi** in der Lindenallee
15.00 Uhr **Gesellschaftsspiele** auf Hollerbusch

Dienstag, 21. Januar

10.30 Uhr **Sturz – und Balancetraining** im Mehrzweckraum
15.00 Uhr **Erzählrunde** in den Aufenthaltsräumen
16.00 Uhr **Rosenkranz** im Andachtsraum

Mittwoch, 22. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum
14.30 Uhr **Gemeinsam statt Einsam** im Festsaal

Donnerstag, 23. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** im Andachtsraum
15.00 Uhr **Gedächtnistraining** in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 24, Januar, MÄNNERTAG

15.00 Uhr **Kochen oder Backen** in den Aufenthaltsräumen

Wir wünschen Ihnen viel Freude

















Betreuungsangebot St. Vinzenz

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang
Täglich am Vormittag 10 Minuten Aktivierung

Samstag, 25. Januar

14.00 Uhr **Erinnerungen werden wach** in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 26. Januar

10.00 Uhr **Wortgottesdienst**

14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag** in den Aufenthaltsräumen

Montag, 27. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum

14.00 Uhr **Gemütlicher Nachmittag mit Gundi** in der Lindenallee

15.00 Uhr **Gesellschaftsspiele** auf Hollerbusch

Dienstag, 28. Januar

09.00 Uhr **Kirche und Frühstück**

10.30 Uhr **Sturz – und Balancetraining** im Mehrzweckraum

15.00 Uhr **Erzählrunde** in den Aufenthaltsräumen

16.00 Uhr **Rosenkranz** im Andachtsraum

Mittwoch, 29. Januar

10.45 Uhr **Gymnastik** im Mehrzweckraum

14.30 Uhr **Geburtstagskaffee** mit Roland

Donnerstag, 30. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** im Andachtsraum

15.00 Uhr **Gedächtnistraining** in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 31, Januar, FRAUENTAG

15.00 Uhr **Kochen oder Backen** in den Aufenthaltsräumen

Wir wünschen Ihnen viel Freude



Gottesdienstordnung

St. Konrad:

Eucharistiefeier

Mittwochs um 10.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionausteilung

Sonntags um 10.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstags um 16.00 Uhr

St. Vinzenz:

Eucharistiefeier

Donnerstags um 10.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionausteilung,

Sonntags um 10.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstags um 16.00 Uhr

Sterberosenkranz

jeden ersten Dienstag im Monat

Kirche und Frühstück

Jeden letzten Dienstag im Monat um 09.00 Uhr

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



stock.adobe.com | #evgenii | Urheber: 302738999

Januar

)) ein Gedicht von Romy Rusch

2019 ist schon Vergangenheit,
2020 schreiben wir,
gar so schnell vergeht die Zeit
und wir mit ihr.
Mit viel Feuerwerk und Sekt,
in großer Pracht,
wurde das Neue Jahr geweckt,
in der Silvesternacht.
Immer weiter läuft die Uhr der Zeit
´der Zukunft entgegen,
mit jedem Tag wird ein neues Heut´
uns wieder gegeben.
Es ist unsere eigene Lebensreise,
die wir selbst bestimmen
und jedem wird auf seine Weise,
so manches gut gelingen.
Es führ uns die Reise immer weiter
und nichts ist vergebens,
denn die Stufen unserer Lebensleiter
werden zum Sinn des Lebens.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561 30070

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann
Iris Riglsperger
Regina Bichlmeier
Kerstin Dickl
Ingrid Schnell
Johanna Maier
Romy Rusch
Jasmin Obermeier
Andrea Hofer